



PRESSEMITTEILUNG

Datum: 04.12.2013

Mitteilungsblatt Windeck → f.d.6.12

mit der Bitte um Veröffentlichung

Betrifft: Gewerbegebiet Leuscheid-Nord – Ratssitzung am 09.12.2013

Mehrheitsparteien wollen Gewerbegebiet durchdrücken – Bürgerinitiative ist entsetzt

Es wird nicht auf die von der Bürgerinitiative gegen das Gewerbegebiet Leuscheid-Nord vorgebrachten Argumente eingegangen. Diese erklären nach unserer Ansicht das Projekt ganz klar für unsinnig. Hat man die Aussagen aus der Ratssitzung vom 7. Oktober noch im Ohr und liest man die Pressereaktionen, dann werden nur allseits bekannte Formeln wiederholt (und man fragt sich, aus welchem Wörterbuch die Mehrheitspolitiker ständig diese Sätze holen).

Der Wirtschaftsförderer des Rhein-Sieg-Kreises (Dr. Hermann Tengler) hat im Juni 2013 im Magazin „Die Wirtschaft“ gesagt, dass der östliche Rhein-Sieg-Kreis zukünftig nicht mit nennenswerten neuen Gewerbeansiedlungen rechnen kann. Warum das so ist, das diskutiert man leider nicht.

Da sind zum Beispiel die reichlichen, viel besseren Konkurrenzangebote im Kreis und darüber hinaus.

Da ist die fehlende verkehrliche Anbindung, auf die auch nicht gehofft werden kann, weil die Uckerather Engstelle nicht im Verkehrswegeplan priorisiert ist.

Selbst wenn dem so wäre, würde es Jahrzehnte dauern, bis es soweit wäre und dann ist die Entfernung zu den Zentren immer noch so weit, dass auch dann ein Gewerbegebiet Leuscheid-Nord keine neuen Gewerbeunternehmen locken würde.

Das Arbeitsplatzargument ist auch keines. Wenn zwei ortsansässige Firmen in Leuscheid-Nord bauen wollen (Aussage der CDU), wird sich nur eine Arbeitsplatzverlagerung ergeben aber keine nennenswerte Neuschaffung, die die Landschaftszerstörung und die Kosten rechtfertigen könnten. Soll hier bestimmten Leuten ein Geschenk gemacht werden?

Die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zeigt für uns: man will auf jeden Fall das Projekt durchdrücken und schlecht investiertem Geld weiteres gutes hinterherwerfen, zumal man in Windeck nur Gewerbegebietsflächen tauscht.

Wir rufen die Windeckerinnen und Windecker, die auch unserer Meinung sind auf, ihren Unmut auf der Ratssitzung am 9.12. kund zu tun (ab 17:30 Uhr - in der Aula der Haupt- und Gesamtschule, Windeck-Rosbach).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag für die BI Leuscheid
Andreas Pooch

Weitere offene Fragen:

Leistungsfähigkeitsuntersuchung

Für den Knotenpunkt mit der K7 ist ein Gutachten zu erstellen, das die Leistungsfähigkeit beurteilt.

- Welche neuen Kosten verursacht das Gutachten?
- Welche Baukosten können entstehen, wenn das Gutachten einen Ausbau fordert?
- Werden diese weiteren Kosten auf die Grundstückseigentümer umgelegt oder trägt sie die Gemeinde Windeck?

Natur- und Landschaftsschutz

Versickerungsmulden und Eingrünungsflächen erfordern Platz, der bisher unterschätzt worden ist. Die sich reduzierenden Gewerbeflächen erhöhen zwangsläufig die Erschließungskosten für die Grundstückseigentümer.

- Welche Ausmaße sollen Eingrünungs- und Versickerungsflächen haben, aus den Entwürfen geht dies nicht hervor?
- Welche Erschließungspreise werden geschätzt und welchen Anteil haben diese Maßnahmen daran?

Die im Bebauungsplangebiet vorkommenden seltenen Ackerwildkräuter müssen an geeigneter Stelle geschützt/gefördert werden.

- Wo soll dies passieren?
- Welche Kosten entstehen hierdurch z.B. durch Abstandszahlungen, erforderliche Gutachten?

Haselmaus

- Welche zusätzlichen Kosten wird die geforderte Erhebung verursachen?
- Welche Kosten werden vermutlich erforderliche Maßnahmen (Umsiedlung o.a.) verursachen?
- Wer zahlt diese Kosten?

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung wurde bisher nicht im erforderlichen Umfang behandelt.

- Wo soll die notwendige Regenwasserrückhaltung durchgeführt werden?
- Welche zusätzlichen Kosten entstehen hieraus, wer hat diese zu tragen?
- In welche Gewässer soll das als stark belastet einzustufende Regenwasser eingeleitet werden, nachdem es entsprechend behandelt worden ist?
- Welche Kosten entstehen aus der Ableitung, welche aus der Behandlung, wer trägt diese?

Gewerbesteuer akquirieren

Wenn es darum geht, Steuereinnahmen für die Gemeinde Windeck zu akquirieren, sollte man sich um Alternativen kümmern, die auch tatsächlich solche nennenswert verursachen können. Das wäre zum Beispiel der Bau von Windrädern.

Resümierend stellen wir fest, es macht keinen Sinn, den kommenden Regionalplanverschärfungen ab 2014 zuvorzukommen und noch im Jahr 2013 ein Projekt durchzubringen, das aus vielen Gründen keinen Sinn macht (unwägbare Mehrkosten – nicht prognostizierbare Steuermehreinnahmen - etc....).

Standortattraktivität

Der zukünftig zu erwartende Fachkräftemangel wird Firmen in die Regionen ziehen, in denen die nötigen Arbeitskräfte vorhanden sind. Die werden (leider) nicht im Windecker Ländchen zu finden sein.